

Fragen zum Aufbau einer Dachorganisation "Geothermie CH"

1 Wie stellen Sie / Ihre Organisation / Ihr Unternehmen sich zur Idee einer Dachorganisation "Geothermie CH" ?

- Positiv
 Negativ
 Keine Meinung

Kommentar :

- Geothermie hat ein enormes Potential als Wärme- und Stromlieferant. Ein koordiniertes Vorgehen zum Ausbau bestehender Nutzungen und Förderung von neuen Aktivitäten ist deshalb von prioritärer Bedeutung.
- Fossile Energie (Öl & Gas) wird immer teurer werden, deshalb ist der Geothermie auch organisatorisch grössere Aufmerksamkeit zu widmen
- In der Schweiz sind die Voraussetzungen für die Nutzung der Geothermie zwar regional unterschiedlich günstig, doch generell kann Geothermie fast überall genutzt werden.
- Die Beurteilung des geothermischen Potentials und die Planung sowie Realisierung von Geothermie-Nutzungen ist eine Kernkompetenz der Geologie; deshalb würde der Schweizerische Geologen Verband CHGEOL eine Dachorganisation sehr begrüßen.

2 Was sollte nach Ihrer Meinung / der Meinung Ihrer Organisation / Ihres Unternehmens der Zweck einer Dachorganisation "Geothermie CH" sein ?

- Keine Meinung

Zweck der Dachorganisation :

- Bündelung der vorhandenen Akteure und Erweiterung der Aktivitäten
- Anregung, Begleitung und ev. Finanzielle Unterstützung von Forschung und Entwicklung im Bereich der Geothermie an Universitäten, Fachhochschulen und in der Industrie
- Priorisierung der Aktivitäten
- Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung für die Geothermie und ihre Nutzung

Seite 2

- Starkes und selbstbewusstes Auftreten gegenüber anderen Playern im Energiebereich
- Verbindung schaffen und pflegen zu ausländischen Akteuren im Bereich Geothermie (z. B. EU Inst. For Energy Research, Universitäten und Fachhochschulen, Firmen) mit dem Ziel, vorhandenes Wissen auszutauschen, zu integrieren und zu erweitern.

3 Welches sollten die Ziele einer Dachorganisation "Geothermie CH" sein ?

Keine Meinung

Ziele der Dachorganisation :

- Geothermie soll vor allem den el. Strom als Heizwärmelieferant möglichst vollständig ersetzen
- Es sollen Normen, Richtlinien und Anleitungen erstellt werden mit dem Ziel, die breite Nutzung der Geothermie zu vereinfachen.
- Die Dachorganisation soll auch als Plattform für Forschung + Entwicklung, für Unternehmen und Konsumenten dienen.
- Der Anteil der Geothermie am Energiemix muss vergrößert werden

4 Welches sollten die Aktivitäten einer Dachorganisation "Geothermie CH" sein ?

Keine Meinung

Aktivitäten der Dachorganisation :

- Anteil der Geothermie auf 10% des Energiemixes steigern
- Erstellung von Normen und Wegleitungen
- Lobbying bei Politik und Wirtschaft, allenfalls Bildung von zielspezifischen Arbeitsgruppen
- Aufzeigen von möglichen Konflikten (z. B. Nutzungskonflikte mit Grundwasser, mit Untertagebauten etc) und Bereitstellung von Konzepten zur Lösung dieser Konflikte. Stichwort RAUMPLANG 3D (inkl. Untergrund)

Seite 3

5 Was sollte eine Dachorganisation "Geothermie CH" NICHT tun ?

Keine Meinung

Zu vermeidende Aktivitäten der Dachorganisation :

- „Verunglimpfung“ von anderen Energieträgern ohne wissenschaftliche Argumente
- Ein Dasein in „Splendid Isolation“ fristen, ohne Vernetzung zur Politik, Wirtschaft, F+E, den Nutzern und den Aktivitäten im Ausland

6 Soll der Fokus der Dachorganisation auf der tiefen Geothermie (Hot Dry Rock) alleine liegen oder sollen auch die anderen Nutzungsarten (Erdwärmesonden, Geostrukturen, Tunnelwasser, etc.) eingebunden werden ?

Nur tiefe Geothermie

Alle Nutzungsarten

Keine Meinung

Kommentar :

- Das geothermische Potential ist kontinuierlich; die Systemgrenzen zwischen „Tiefer Geothermie“, Erdwärmesonden und weiteren Spezialitäten sind deshalb sehr künstlich und durch Interessen definiert.
- Die diversen Bereiche könnten durch unterschiedliche Arbeitsgruppen oder Sektionen der Dachorganisation schwerpunktmässig verfolgt werden. Damit könnte bestehende „Gräben“ und „Gärtchen“ in diplomatischer Weise verallgemeinert werden.
- Ein gesamtheitliches Arbeiten im Bereich Geothermie nützt letztlich auch der Gesamtheit aller Spezialisten

Seite 4

7 Wer sollten die Teilnehmer / die Mitglieder einer Dachorganisation „Geothermie CH“ sein ?

Keine Meinung

Teilnehmer/Mitglieder der Dachorganisation :

- Bundesamt für Energie/ energieschweiz
- Schweiz. Vereinigung für Geothermie
- CHGEOL inkl. der durch diese „Holding“ repräsentierten Fachgesellschaften (vgl. <http://www.chgeol.org>)
- Universitäten und Fachhochschulen
- Kantone
- Wirtschaft und Firmen

8 Welche Organisationsform sollte eine Dachorganisation "Geothermie CH" haben ?

Keine Meinung

Organisationsform der Dachorganisation : Verein

9 Wären Sie / Ihre Organisation / Ihr Unternehmen bereit einer Dachorganisation "Geothermie CH" beizutreten ?

- Ja
 Nein
 Keine Meinung

Kommentar :

- Braucht einen Entschluss des Vorstandes, ev. der Generalversammlung

10 Wären Sie / Ihre Organisation / Ihr Unternehmen allenfalls bereit eine Dachorganisation "Geothermie CH" finanziell und/oder personell zu unterstützen ?

- ? Ja, finanziell (**ist abzuklären**)
 X Ja, personell
 Nein
 Keine Meinung

Kommentar :

- Braucht einen Entschluss des CHGEOL-Vorstandes, ev. der Generalversammlung

Weitere Kommentare :

- Der CHGEOL dankt für den Effort, die Geothermie zu beleben. Für die Beantwortung von allfälligen Fragen stehen wir gerne zu Verfügung

Seite 6

Absender :

Firma / Organisation : Schweizerischer Geologen Verband CHGEOOL
Name, Vorname : Schenker, Franz (Vorsitzender der Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit)
Adresse : Geologische Beratung SCHENKER KORNER +PARTNER GmbH
Luzernerstrasse 8 Postfach 221
PLZ, Ort : 6045 Meggen
Telefon : 041 378 03 00
Email : Franz.schenker@fsgeolog.ch